

Äijeri Rechte als Pàtient

(Schriewe DHOS/E1/DGS/SD1B/SD1C/SD4A/2006/90 vom 2. März 2006 iwer d'Rechte vom Pàtient im Spitàl mit de „Charte von de Pàtienterechte“)

1. Jedi Person het d' freij Wahl vum Spitàl wie se ufnehme wùrd, im Ràhme vun dem sine Moejlichkeite. D'òffentliche Krànkehieser steh'n fùr **àlli offe**, gànz b'sundersch fùr d' Bedirftige, un im Notfàll au fùr die wie nit krànkeversichert sin. Sie sin behindertigerecht ingericht.
2. Die Krànkehieser garàntiere d'**Qualität vum Empfang un vun de Behàndlunge**. Sie unternemme alles fùr d'Schmerze zù lindere un im Pàtient e würdiges Lewe zù sichere, gànz b'sundersch wenn des zù End geht.
3. D'**Informatione** die im Pàtient mitgeteilt wäre, **mien verständlich un ehrlich sin**. De Pàtient wurd àn de Entscheidung, die inne betreffe, beteiligt. Er kànn de Biestànd von de Verträuesperson, die er üserwählt het, verlànge.
4. E medizinischi Behàndlung derf numme mit de **freije un ùfgeklärte Inwilligung vum Pàtient** üsgfiehrt wäre. Er het s'Recht e Behàndlung abzùlehne. Jedi volljährig Person kànn ihri Wunsch üsdrucke was ihr Låwesend anbelangt.
5. **E spezielli Inwilligung** isch erforderlich wenn e Pàtient an biomedizinische Versùchsbehàndlunge teilnimmt, fùr Organspende oder Untersuechunge.
6. Wenn im Pàtient e **biomedizinischi Forschung** vorgeschlawe wurd, mùss er umfàssend ùfgeklärt wäre, vor àllem ùwer d'Nitzlichkeit un d'Risiko wie mit dere verbunde sin. De Pàtient mùss sinni Inwilligung schriftlich abgenn. E Ablehnung àndert nix an de Behàndlunge wie de Pàtient erhàlte wùrd.
7. Üsser de gsetzliche Üssnåhmfàll, kànn de Pàtient jederzitt s'Spitàl verløn, nochdem er iwer d'Risiko ùfgeklärt wore isch.
8. **De Pàtient wurd mit Achtung behàndelt**. Sinner Glauwe wurd respektiert. Sinni Privatsphår' un sinni Rùhj wäre g'schüetzt.
9. Im Pàtient sin Privatlewe un **de Schutz von sine** persönliche, administrative, medizinische un soziàle Angàwe wäre garàntiert.
10. De Pàtient (oder sinner gsetzlich Vertreter) het s'Recht uf **d'Angàwe wie in sinne Behàndlungsunterlawe stehn** . Unter gewisse Umstànd han d'Hinterbliwene des Recht.
11. De Pàtient isch berechtigt, sinni Meinung iwer d'Behàndlungen un de Ufenthàlt üszedricke. In jedem Spital gib't e Kommission wie d' Qualität vum Ufenthàlt un d' Beziehunge mit'm Patient iwerwàcht, ganz b'sundersch was sini Rechte anbelangt. Jedi Person het 's Recht anghoert ze wäre fùr ihri B'schwerde vorzetrawe un fùr e Entschàdigung fùr eventüelli erlitteni Schàde zù fordere.

De vollständig Text von de „Charte von de Pàtienterechte“ isch erhältlich uf im Internet:
www.sante.gouv.fr

Er isch au koschtelos bi der Spitàlleitung erhältlich.